

Projekt "Lust auf Verwandlung"
06.08.2023

Stand:

Am Anfang des Projektes „Lust auf Verwandlung“ stand ein bewegender Film der belgischen „Mimi Ullens Foundation. Darin kommen Betroffene zu Wort, in deren Alltag die Sorge um ihre Gesundheit und Zukunft eine große Rolle spielt. Die ergreifende Dokumentation zeigt, wie den Protagonisten durch eine überraschende Konfrontation mit ihrem gänzlich veränderten Ich, ein Augenblick völliger Sorgenfreiheit geschenkt wird.

Inspiziert von dieser Idee und ihrer Umsetzung, die 2014 in Cannes mit einem „Goldenen Löwen“ ausgezeichnet wurde, hat der Verein ein ähnlich geartetes Projekt in Rostock umgesetzt.

Zwölf Frauen zwischen 27 und 69 Jahren, darunter einige mit stark begrenzter Lebensdauer, erlebten sich durch eine gemeinsame künstlerische Verwandlung auf eine neue Art und Weise. An 3 Tagen Vorbereitung, Kostümberatung & Maske im Rostocker VolksTheater, einem ersten Kennenlernen und Interviews im Studio 301 und dem Fotoshooting selbst, verbrachten alle Beteiligten einzigartige Momente. Es entstanden hochqualitative Bilder in Begleitung von Produktionsstudio, Journalisten und Vereinsmitgliedern, die energiegeladene, lebensfrohe Augenblicke widerspiegeln.

Die Foto-Aufnahmen und die dazugehörigen Tafeln mit persönlichen Aussagen der Protagonistinnen reisen seit Februar 2019 als Wanderausstellung durch Galerien, Universitäten, Kirchen, Arztpraxen, Rathäuser, Bibliotheken, zu Tagungen und Kongressen durch ganz Deutschland. Der ursprüngliche Wunschgedanke war, Ängsten von Betroffenen, sowie auch allgemein in der Bevölkerung, mit positiven Aspekten begegnen und zur Kommunikation anzuregen, die mit künstlerischen Mitteln noch eine andere Dimension finden kann.

Eine unserer Protagonistinnen formulierte zur ersten Ausstellungseröffnung:
„... dass gerade Frauen mit der Diagnose Krebs sich nicht mehr zurückziehen, weil sie glauben, sie dürfen so „unvollkommen“ und „zerrupft“, wie man nach der ganzen Behandlung aussieht und sich auch fühlt, keinen Spaß am Leben haben, dann haben wir das Gegenteil gezeigt und unser Ziel erreicht.“

Unsere Teilnehmerin **Mary Marquardt** (37) starb knapp zwei Monate nach dem Fotoshooting, am 01. Juli 2018. Wir durften ihre Hochzeit im eigenen Heim 2 Wochen vor ihrem Tod dokumentarisch und musikalisch begleiten und überreichten dem Paar die von Mary entstandenen Großformat-Fotos, die den übrigen Teilnehmerinnen bis zur Premierenfeier im Dezember verborgen blieben. Seither halten wir engen Kontakt mit Marys Mann Martin und ihren beiden Kindern (damals 8/11).

Frau **Heike Nagel** (57) verstarb am 07. August 2018. Ihr Ehemann Heinz erhielt ein von ihr entstandenes Bild, das die Kapelle zu ihrer Beisetzung schmücken durfte.

3 Tage vor der inoffiziellen Eröffnung der Fotogalerie, am 16. Dezember 2018 verstarb ebenfalls Teilnehmerin **Heike Kutz**, deren Ehemann Olaf und Sohn Vincent uns an diesem 19. Dezember zur Ausstellung trotzdem tapfer begleiteten. Heike Kutz war selbst aktiv tätig in der Unterstützung krebserkrankter

Menschen.

Die **Premiere** und inoffizielle Enthüllung der Großformat-Fotos fand am 19. Dezember 2018 mit allen Teilnehmer/innen, deren Angehörigen und Freunden, dem Projekt-Team, Vereins-Helfern, Sponsoren, Partnern und der Presse im STUDIO 301 statt. Bei der feierlichen Enthüllung sahen die Teilnehmerinnen ihre Fotos zum ersten Mal.

Mit der ersten öffentlichen Ausstellung des Projektes im Schaudepot der Rostocker Kunsthalle am 23. Februar 2019 begann für die Fotografien auch eine Reise durch verschiedenen Stationen und Städte in ganz Deutschland.

Anfang März 2021 verstarb eine weitere Projekt-Teilnehmerin, **Ariane Bartsch**. Wir begleiteten ihre Tochter Emma und ihren Mann Marco während der Beerdigung am 12. März. Ariane war ein besonders herzlicher, lebensfroher und zugewandter Mensch. Eines unserer Großformat Bilder zierte die Kirche in Lambrechtshagen.

Ausstellungseröffnungen:

- Febr. 2019 Kunsthalle Rostocker
- März 2019 Landestagung FSH Dierhagen
- März 2019 Warnemünder Komplimentärtage
- Juli 2019 Klinikum Südstadt Rostock
- Aug. 2019 Solarzentrum MV / Wietow
- Sept. 2019 Rathaus Rostock
- Okt. 2019 Landrat Stralsund

- Aug. 2020 Strahlenklinik der Uni-Medizin Rostock

- Sept. 2021 Johanneskirche Düsseldorf
- Okt. 2021 UniKlinik Düsseldorf

- Juni 2022 Familienbegegnungsstätte Dassow

- Sept. 2023 Rathaus Ludwigslust
- Okt. 2023 Stadtbibliothek Ribnitz Damgarten

Ein zweites Set unserer Ausstellung befindet sich seit August 2021 in den Räumen der Krebsgesellschaft M-V, in Rostock am Vögenteich. Sie kann dort wochentags von der Öffentlichkeit besichtigt werden.